



Liebe Frauen und Männer bei Sinn Leffers

Mit Entsetzen hörten wir aus der Presse,
dass Ihr, 24 Kolleginnen und Kollegen,
Euren Arbeitsplatz verlieren sollt -
geht es nach dem Profitwillen von Sinn Leffers und
Sanierungsgeschäftsführer Dr. Thomas Kluth.

Es ist doch ein schlechter „Scherz“ von Interessensausgleich und
Sozialplan zu sprechen, wenn 24 Menschen in die existenzbedrohende
Arbeitslosigkeit abgeschoben werden sollen.

Wir finden es gut, dass der Betriebsrat veröffentlichte wie die miesen,
unmenschlichen Praktiken der Geschäftsleitung Euch gegenüber sind.

Wir finden es gut, dass Ihr Euch nicht dem Konkurrenzkampf
untereinander unterwerft, nur weil die Geschäftsleitung zwischen
rentabel und unrentabel auswählt.

Gerade in Gelsenkirchen, mitten im Ruhrgebiet, finden immer weniger
Menschen eine auskömmliche Arbeit. Dass bei Euch auch noch ein Großteil
Frauenarbeitsplätze betroffen ist, macht uns Frauen vom Frauenverband
Courage besonders wütend. Euch und Euren Familien gehört unsere ganze
Solidarität!

Wir in Courage sind Frauen in unterschiedlichen Berufen, in allen
Altersstufen und international zusammengesetzt und wir machen täglich
die Erfahrung, dass wir nur etwas erreichen, wenn wir zusammenhalten -
auch international.

Wir wissen, dass ihr in einer Situation seid, in der ihr viel Mut braucht
und Courage heißt Mut - wir haben erfahren, wie wichtig es ist, sich zu
organisieren, um stark und mutig zu werden und um erfolgreich kämpfen
zu können.

Wir wünschen Euch von Herzen Kraft und Erfolg in allem, was Ihr in den
nächsten Tagen, Wochen anpackt. Wir werden Euch, wo es möglich ist,
unterstützen.

Wir möchten Euch einladen am internationalen Frauentag, dem 8.März,
gemeinsam unsere Forderungen auf die Strasse zu tragen.

Wir wollen das Brot und die Rosen dazu!

Glückauf von den solidarischen Couragefrauen.